Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 16

Rubrik: Am Hitsch si Meinig

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die SBB stellen freundlicherweise auf den größeren Bahnhöfen unseren Kleinsten Häfeli zur Verfügung.

Wer rennt, noch hoffend, Richtung Thron?
Es ist der Vatter mit seinem Sohn!

Am Hitsch si Meinig

As git a uuraalta Witz vu demm Zittigsinsarat wo dinna schtoot: ‹Guterhaltener Perser, günstig zu verkaufen.› Wo dar khlii Maxli das Insarat glääsa hät, frogt är dar Papa: «Tuat ma denn dä Pärsar metzga, wemma na kauft hät?» — Das isch amol a Witz gsi. Hüt abar simar sowitt, daſsma mit Menscha, mit läptiga Menscha handla tuat. Vor guat zwei Joor häd a ungarischas Gricht a Englendar zu drizeha Joor Gfengnis varurteilt. D Englendar hend allas probiart, si hend dä Maa nit frej khriagt. Jez hend d Englendar in Malaia a khomunischtischas Khineesamaitali varwütscht, wo mit Handgranata umanandargworfa hät. Well au a Maitala aso öppis nit maha tarf, isch as zum Tod varurteilt worda. — Jez losand: Jez khömmand d Ungara und säägand: «Wenn iar üüs dia Khineesin gend, so khriagand iar dä iigschpeert Englendar.» — I han immar gmeint, wemma eina iischpeera tej, so tej ma das zum na schtroofa, well är öppis aagschtellt kha hej, hütt hät mas abar sowitt broocht, daſs ma eina iischpeert zum nohär mitam as Gschäftli zmaha. Prächtigi Zitta!

Bi üüs in dar Schwizz giangti aso öppis nitta. Odar ma tääti nu tuuscha uf dar Baasis: zwei Fraua gäga ei Maa. Gwüſs, gwüſs, as isch aso. Dar Härr Bundasroot Rübatel häds sälbar gseid. Natürli nit megam tuuscha, säb tääti är denn schu nitta! Abar är häd vu da Schwizzar Fraua varzellt, wo für Pfolkswirtschaft so guat schaffa tejand, — abar dar gliich Loon wia da Mennar well är na notta nit gee, är törfi aswiavill nitta, das sölland andari maha. D Hauptsach sej übarhaupt, wenn a Frau zgliiha leischti wia na Maa, dar khlinar Loon sej denn nit aso wichtig ... WS

Geistige Kost

Robert Däster

Hans von Rabenstein, der groſse Dichter,
Sprengte seinen Kragenknopf.
Drauf verfaſste eine Kurzgeschicht' er:
Kragenknopf — blöder Tropf.

Hundert Zeilen für das Stöfflein schienen
Hans von Rabenstein das rechte Maſs.
Und die hochmodernen Druckmaschinen,
Die sehr leicht, nach Gayelord Hauser, essen,
Freuten sich ob diesem Fraſs.
Auch die Leser haben es gefr... Verzeihung! ..gessen.

Aus Regalen werden Goethe, Keller, usw., in Vergüldung,
Am Samstag, wenn man putzt, hervorgeklaubt
Und abgestaubt.
Ja, man pflegt doch seine Büldung!

Wir müssen unseren Lesern vom Hinschied unseres lieben langjährigen Mitarbeiters

Jakob Brütsch

in Ramsen Kenntnis geben. Kürzlich noch schrieb er uns von seinem Vorhaben, uns eine fröhliche Sportserie zu schaffen. Jäh nahm ihm der Tod Pinsel und Feder aus der Hand. Es trauern um den Künstler und Menschen Brütsch

Verlag und Redaktion
des Nebelspalters.